

# **Inhalt**

Editorial	3
Könige für Alling gesucht	4
Erstkommunion 2019	4
Weihnchatsgedanken	5
Pfarrer Martin Bickl zum Dekan ernannt	6
Die "Gletscherfeuerwehr" ist zurück in Eichenau	8
Schutzengelkinderhaus Eichenau	10
Kinderhort Alling 2018/19	12
Schnäppchen schlagen bei Blasmusik und Weißwurstfrühstück	13
Frauenbund Eichenau feiert Jubiläum	
Eine Welt Verkauf am Eichenauer Adventmarkt	15
Neues von den Allinger Minis	16
Weihnachtliche Kirchenmusik	18
Neues aus der KIGO-Werkstatt	20
Kinderecke	22
Lieblings-Platzerl	23
Besuchsdienst Eichenau feiert Jubiläum	24
Come & Pray	25
Kolpingsfamilie Alling	
Kolpingsfamilie Eichenau	27
Domkapellmeister Msgr. Prof. Ludwig Berberich - Ein Leben für die Musik	30
Firmung 2019	32
Oasentag des Kita-Verbundes Eichenau und Alling	33
Containerlösung für Kindergarten und Hort Alling	34
Dank an Domvikar Peter Förster	36
Sommer-Foto-Quiz - die Auflösung	37
Diözesanpilgerreise 2019: "Burgund – Das spirituelle Herz Frankreichs"	38
Allinger Waldweihnacht 2018	39
Freud und Leid	40
Vielen Dank, Herr Dr. Beller!	42
Termine	43
Unsere Gottesdienste	46
Impressum	47
Öffnungszeiten der Pfarrbüros	47

Titelbild: Sternsinger vor Mariea Geburt in Alling

Foto: M. Nave

# Liebe Leserinnen und Leser,

Tarbenfrohe Gewänder; festlich duftender Weihrauch; als Könige gekleidete Kinder, die jedem Wetter trotzen und den Menschen in den Häusern den Segen Gottes überbringen und sich gleichzeitig für Kinder in Not stark machen; all das verbinde ich mit der alljährlich im Januar stattfindenden Sternsingeraktion, von der auch unser Titelbild erzählt

m letzten Jahr stand das südasiatische Land Indien im Mittelpunkt. Mit rund 48,8 Millionen Euro (Stand 31.07.2018) haben die Sternsinger so viel Geld wie nie zuvor gesammelt. Auch die Sternsinger in unserem Pfarrverband haben dazu einen beachtlichen Beitrag geleistet. Mit dem Geld konnten gezielt Projekte gegen Kinderarbeit und für Schulbildung gefördert werden. In diesem Jahr stellen uns die Sternsinger das südamerikanische Land Peru vor.

hre Wurzeln hat die Sternsingeraktion in der Bibel. Der Evangelist Matthäus (Mt 2, 1-12) berichtet, dass sich zur Zeit des Königs Herodes Sterndeuter aus dem Morgenland auf dem Weg nach Jerusalem machen, um den neugeborenen Jesus zu huldigen. Mit dieser Erzählung setzt der Evangelist ein Ausrufezeichen. Er macht deutlich, dass Jesus für alle Menschen aus nah und fern geboren ist, ganz unabhängig von Herkunft und sozialem Stand.

in Gedanke, der gut zur Sternsingeraktion passt. Denn auch 2019 ziehen wieder die als Könige festlich gekleideten Kinder durch die Straßen. Dadurch setzen sie sich für andere Kinder auf anderen Kontinenten ein. Dieses Engagement verdeut-



Pastoralreferent Helmut Beck

licht, dass wir alle auf ein und derselben Welt leben für die wir gemeinsam Verantwortung tragen. Kinder werden somit zu Botschaftern für Solidarität und Gerechtigkeit.

Deshalb gilt abschließend mein Dank den zahlreichen Unterstützern und Spendern dieser Aktion. Vor allem aber danke ich den Kindern und Jugendlichen, die sich jedes Jahr dieser lohnenden Herausforderung stellen. Durch ihren Einsatz wird die weihnachtliche Botschaft konkret und erfahrbar.

n diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute und segensreiche Advents- und Weihnachtszeit. Möge das Kind in der Krippe unser Leben reicher machen!

Ihr Helmut Beck Pastoralreferent



# Könige für Alling gesucht

Bei der Sternsingeraktion können alle Kinder und Jugendlichen ab der 1. Klasse mitmachen. Die Vorbereitungstreffen finden am Samstag, 15.Dezember von 10:00 bis 11:30 und am Mittwoch, 2. Januar von 14:00 bis 15:00 im Pfarrheim statt. Am 6. Januar machen sich die Sternsingergruppen nach der Aussendung im Gottesdienst und dem Besuch des Rathauses den ganzen Tag auf den Weg durch die Straßen von Alling. Zur Mittagsstunde gibt es ein warmes Essen im Allinger Pfarrheim.

Wenn Sie weitere Fragen haben oder Ihr Kind für die Sternsingeraktion anmelden möchten, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf:

08141/3782-12 oder hbeck@ebmuc.de.

Ich freue mich wieder auf eine große Anzahl festlich und farbenfroh gekleideter Könige,

Helmut Beck Pastoralreferent

# **Erstkommunion 2019**

Die Vorbereitung zur Erstkommunion 2019 ist mit dem Elternabend am 16.10.2018 und dem ersten Gruppenleitertreffen am 25.10.2018 ge-

startet. Für die Kinder in den Gruppen geht es nach den Herbstferien mit den Kirchenführungen los. Insgesamt machen sich 62 Kinder in 10 Gruppen aus Eichenau und Alling zusammen mit ihren Gruppenleitern auf den Weg zur Erstkommunion 2019.

Marion Dafner Gemeindereferentin

Termine im Internet:

**Erstkommunion 2019** 



# Weihnchatsgedanken

# Lbeie kthoalische Christninen und Cheristn,

itnsseratnweierese hat enie Sudtie egreben, dsas es eagl ist, in wlehcer Rehenifloge die Bchustbaen in eneim Wrot sethen, Huaptschae, der esrte und Itzete Bcuhbstae snid an der rhcitgien Setlle.

Die rsetclhien Bshcuteban kenönn ttoal druchenianedr sein, und man knan es tortzedm onhe Poreblme Iseen, weil das mneschilhce Gherin nhcit jdeen Bcuhstbaen enizlen leist, snorden das Wrot als gnazes.

Der etsre und Ittzee Bshcutabe sehten fset. Das enenrirt mcih an usner mliheschchnes Lbeen: Afnang und Edne snid gtzeset. Aebr dizshceawn ghet es oft dutnerr und derbür. Wir htäten grnee enie shnöce Onnudrg, aebr iemmr weeidr gbit es ein zmlcehieis Drhincadeuner.

Whiencthaen bdetueet für mcih: Deises Deniadnechurr ist für Gott kein Plorbem. Er knan es gut Iseen und er Iseit es gren.

Er sheit uensr Hrez an. Und er hat scih esntcheiedn, da mteitn heinin in deises choatschie Lbeen sieenn Shon Jesus





Eniecahecur Frdenieskcihre im Sehnce

Christus zu sechnekn. Acuh wnen es veieillcht mmetnoan gar nchit so luäft, wie ich es mir vrotselle: er lget mir lbeieovll sein Knid in den Arm und ziget mir: "Du bsit wrtovlel, ich zlhäe auf dcih. Du bsit mir nhcit zu sahcde."

Dwesgeen fnide ich Whanhctieen ein so schnöes Fset.

Herzliche Grüße Christoph Böhlau, eagvelisenchr Pefrarr in Eichenau und Alling

# Pfarrer Martin Bickl zum Dekan ernannt

Mit einer Pontifikalvesper in der Eichenauer Schutzengelkirche feierte der Pfarrverband Eichenau-Alling die Ernennung von Pfarrer Martin Bickl zum Dekan des Dekanats Fürstenfeldbruck.

Pünktlich zum kalendarischen Herbstanfang vertrieben Wind und Regen in der Nacht vom 22. auf den 23.September die wochenlange Wärme und ließen (natürlich nur wettermäßig) eine eher trübe Pontifikalvesper erwarten. Je näher jedoch der abendliche Gottesdienst zur feierlichen Dekanseinführung von

Pfarrer Martin Bickl rückte, desto strahlender wurde auch der Himmel.

Und so konnten der neue Dekan und sein Stellvertreter Wolfgang Huber zusammen mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger und von einer beeindruckenden Entourage an katholischen und evangelischen Seelsorgern, zahlreichen Ministranten sowie einer Vielzahl von Allinger und Eichenauer Vereinen begleitet bei strahlendem Sonnenschein um 17.00 Uhr in die bis auf den letzten Platz besetzte Kirche einziehen.

# Fragen an Dekan Martin Bickl

 Wie wird man Dekan und für wie lange übernimmt man diese Aufgabe?

Die Amtszeit beträgt fünf Jahre und der Dekan wird von den Seelsorger(inne)n des Dekanats gewählt. Diese Wahl bedarf der Bestätigung durch den Erzbischof. In meinem Fall hat der Erzbischof die Wahl vom 26.04.2018 am 16.05.2018 bestätigt, erfahren davon habe ich aber erst ungefähr Mitte Juni. Das Ende der Amtszeit ist am 15.05.2023.

 Was hat Sie bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Ich bin gefragt worden, ob ich kandidiere, und nachdem meine Aufgabe als Pfarrverbandsleiter im PV Puchheim ein absehbares Ende hatte, habe ich mir das überlegt und es hat mich auch etwas gereizt. Eine Kandidatur hat mit einer Bereitschaft zu tun, zur Verfügung zu stehen. Dann gab es eine Wahl.

- Bekommt man dafür mehr Gehalt? Ich bekomme das Gleiche wie im letzten Arbeitsjahr, als ich den PV Puchheim administriert habe.
- Welche Schwerpunkte wollen Sie in Ihrer Amtszeit setzen?

Ich muss mich da erst ein wenig hineinarbeiten und mich auch bei Kollegen informieren. Zu den Aufgaben gehört auf jeden Fall, die Konferenzen der Seelsorgerinnen und Seelsorger zu organisieren und zu leiten, aber auch Anliegen aus dem Dekanat an die Diözesanleitung heranzutragen.

 Bei Ihrer Einführung durch Weihbischof Bernhard Haßlberger haben Sie als liturgisches Gewand die Mozetta angelegt bekommen. Wann werden Sie diese tragen?

Ich vermute, dass ich das in unserem Pfarrverband eher sehr selten tragen werde.



Weihbischof Bernhard Haßlberger verlas die Ernennungsurkunde für Dekan Martin Bickl

Foto: C. Würfl

Unter der Leitung von Lorenz Höß wurde die gesamte Pontifikalvesper phänomenal musikalisch umrahmt. Nach einer prägnanten Predigt verlas der Weihbischof nicht nur die Ernennungsurkunde zum Dekan, sondern überreichte dem Pfarrer auch ein Bekleidungsstück, dessen offizielle Bezeichnung die meisten Kirchenbesucher wohl erst an diesem Tag kennengelernt haben werden. Die Rede ist von der Mozetta, die -wie der Weihbischof humorvoll bemerkte-, "ganz schön viele Knöpfe" hatte.

Am Ende der Vesper wurde der neue Dekan gebührend von kirchlicher und politischer Prominenz als eine sehr ausdauernde und meinungsstarke Persönlichkeit gewürdigt. Dabei waren die herzliche ökumenische Umarmung zwischen katholischem und evangelischem Dekan sowie die Reaktion auf den in einer Rede erwähnten Karrieresprung auf der Leiter besonders berührend.

Im Anschluss waren alle Gemeindemitglieder eingeladen, auf die Einführung des neuen Dekans und dessen Stellvertreter anzustoßen und einige Häppchen zu genießen.

Dorothea Fading

Weitere Fotos im Internet: Bildergalerie



# Die "Gletscherfeuerwehr" ist zurück in Eichenau

## ... und rüstet sich für den Sommer 2019

Sie erinnern sich: Pfarrer Martin Bickl segnete Ende Mai das historische Feuerwehrauto und die Verantwortlichen der sogenannten "Gletscherfeuerwehr" für ihren Einsatz im Ötztal im vergangenen Sommer 2018.

Das Projekt konnte mit einem sehr erfreulichen Ergebnis abgeschlossen werden. Insgesamt wurden 14 Gemeinden im Ötztal besucht, 25 Schulklassen mit je 1-2 Lehrkräften und etwa 400 Erwachsene (Einheimische, Touristen, Jugendliche) mit der Thematik "Gletscherschwund und Klimawandel" bekannt gemacht, 5 Exkursionen in die Gletscherregionen mit insgesamt 100 Schülern und von 15 Erwachsenen betreut, und es entstanden zwei Filmdokumente von je 10 Minuten Länge, eines davon wurde im Bayerischen Fernsehen gesendet.

Über 250 Gemälde wurden durch Schüler und 60 Gemälde durch Erwachsene angefertigt, welche die Attraktivität der Gebirgswelt dokumentieren.



Segnung der "Gletscherfeuerwehr" im Mai

Für das kommende Jahr 2019 laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren: im Zentrum soll das Wirken von "Gletscherpfarrer" Franz Senn stehen, dem Visionär und Förderer des Bergsteigens und damit des frühen Tourismus in den Ostalpen, sowie die Gründung des Deutschen Alpenvereins DAV vor 150 Jahren in München, bei der Franz Senn Gründungsmitglied war.

Die Problematik der globalen Klimaerwärmung und was wir persönlich dagegen tun können wird auch ein Thema der diesjährigen Vorbereitung der Firm-





Kolorierte Skizzen vom Landhaus Sepp Santer in Sölden und von Obergurgl mit reger Bautätigkeit

linge sein. Die Fahrt der "Gletscherfeuerwehr" durchs Ötztal wird in der letzten Juni-Woche beginnen und bis Mitte August 2019 dauern.

Vorgesehen sind längere Aufenthalte im Raum Längenfeld mit Malen und Zeichnen beim Ötztaler Heimat- und Freilichtmuseum und dem Geburtshaus von Franz Senn mit Schülern und Erwachsenen; Gletscher-Exkursionen mit historischer Ausrüstung; erneute Besteigung der Kreuzspitze bei Vent und Würdigung des dortigen Alpenpanoramas von Engelhardt und Jordan, welches als Lithographie im Jahr 1869 entstand und sich durch große Wahrheitstreue auszeichnet.

Dabei sollen neben den künstlerischen Aspekten auch neuere wissenschaftliche Resultate zum Thema Gletscherschwund in den Alpen und in den Polargebieten (inklusive Schmelzen der Permafrostböden) präsentiert werden.

Text und Fotos: Ludwig Braun



Schulklasse in Sölden am 19. Juni 2018 nach dem Malen der heutigen Ansicht der Bergwelt

# Schutzengelkinderhaus Eichenau



#### Vater-Kind-Tag 2018

Fast schon traditionell sind auch dieses Jahr die Väter mit ihren Kindern vom katholischen Kinderhaus wieder zu einer Bootsfahrt auf die Amper gestartet.

Treffpunkt und Einstiegstelle war Grafrath. Die meisten Boote hielten dicht, ein zwei Gummiboote mussten vor Ort noch geflickt werden. Gut ausgerüstet, mit Schwimmwesten, Sonnenschutz und reichlich Proviant hieß es dann "Leinen los".

Schnell hatten die Seeräuber die Boote mit den besten Proviant-Kisten ausgemacht und den Überfall mit Spritzpistolen gestartet.

Natürlich blieb genügend Zeit dafür die Ruhe und Natur entlang der Amper zu genießen und sich zwischendurch auch abzukühlen. Manch Kajakbesatzung hatte noch lange nicht genug und hat das vorausliegende Gebiet erkundet und kam mit Zwischenberichten z.B. "Wehr voraus" zur Truppe zurück.

So kamen alle, Seeräuber oder nicht, mit kleiner oder auch größerer Erschöpfung gemeinsam in Schöngeising an.

Die Großen konnten ihren Durst im Biergarten stillen, während die Kleinen noch die Zeit auf dem Spielplatz oder dem Fußballfeld genossen.

Schöner Ausklang war eine gemeinsame Brotzeit mit den angereisten Müttern.

Es war schön Kinder mit leuchtenden Schwimmwesten und leuchtenden Augen zu sehen... Schee war's!

Kai Keller



Väter und Kinder freuen sich auf die Bootsfahrt

Foto: Kai Keller

## Impressionen der ersten Monate im neuen Kindergarten- und Schuljahr 18/19

Das neue Kindergartenjahr ist im Gange und dank der guten Personalsituation kann auch thematisch wunderbar mit den Kindern gearbeitet werden. Dieses Jahr bietet das umfassende Gebiet der Schöpfung zahlreiche thematische Möglichkeiten für das Jahresthema an. Die ersten Feierlichkeiten im Jahreskreis wurden in Form von Erntedank, St. Martin und einer Nikolausfeier (an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Helmut Beck, der auch dieses Jahr bereitwillig in die Rolle des heiligen Mannes geschlüpft ist) mit den Kindern bereits freudig begangen. Im Anschluss an den ersten Elternabend hat sich der Elternbeirat neu formiert und umfasst 12 Mitwirkende. Der erste Flohmarkt in diesem Jahr wurde von dem neuen Elternbeirat Ende Oktober erfolgreich bestritten und

erbrachte dem Kindergarten einen kleinen finanziellen Zuschuss.

Zum guten Gelingen des St.Martin-Festes hat der

scheidend

#### GEDANKEN AM RANDE

Die schönsten Geschenke kann man auch nicht in Geschenkpapier verpacken: heuer wie- Liebe, Familie, Freunde, Lachen. ent- Gesundheit, glücklich sein.

der Elternbeirat (der seit diesem Kindergartenjahr eine Einheit mit Vertretern aus Kindergarten und Hort bildet) beigetragen.

Alle Kinder des Schutzengelkinderhauses freuen sich auch im Neuen Jahr sowohl auf den Alltag im Kindergarten und Hort als auch auf weitere interessante Ausflüge und Projekte.

**Dorothea Fading** 



Der neue Elternbeirat (v.l.n.r): Camilla Pistori, Dorothea Fading, Simone Hilz, Sven Bajtler, Simone Bauer, Bela Bitzinger, Elisabeth Anzengruber, Martin Schrittenloher, Marko Graf Nicht im Bild: Enrico Flückiger, Katrin Ecker und Yvonne Smakman Foto: FBR

# Kinderhort Alling 2018/19



2018 / 2019...

Dieses Hortjahr war schon spannend bevor es überhaupt losging.

Aufgrund der hohen Anzahl an Neuanmeldungen für September 2018 war klar, dass wir die Kinder in den bestehenden Horträumen nicht unterbringen können. Da es dem Kindergarten auch so ging, beschloss die Gemeinde, dass wir einen Container brauchen und bekommen.

Und jetzt wurde es spannend:

Wird alles rechtzeitig fertig? Was brauchen wir alles dafür? Wie wird das mit einer räumlich getrennten zusätzlichen Gruppe? Wann können wir den Container beziehen? Welche Kinder sollen /wollen in die neue "Panda"-Gruppe im Container? Fragen über Fragen...

Mit vielen Entscheidungen, Überlegungen, viel Geduld und Spucke und schlussendlich einer Betriebserlaubnis konnten wir den neuen Gruppenraum im Oktober beziehen. Für alle Kinder, neue wie alte, ist es schon etwas Besonderes, den Container mit den Pandas zu besuchen, sich dort mal umzuschauen und zu spielen. Natürlich ging nicht alles vom ersten Tag an reibungslos, wir mussten viel spontan entscheiden und improvisieren, aber



Die Pandas "wohnen" im Container

mittlerweile haben sich die Abläufe normalisiert und die Kinder (wie auch die Erwachsenen) gewöhnen sich an die neue Situation.



Die Kinder haben sich schon an den Container gewöhnt Fotos: C. Stangl

So konnten wir die neuen Schulkinder, die zu uns in den Hort kommen, gut in den jetzt vier Hortgruppen integrieren. Außerdem durften sich die Kinder im alten Hortjahr wünschen, in welche Gruppe mit welchen Kindern sie ab September möchten. So wurden alle Gruppen neu gemischt, es entstehen neue Beziehungen und Freundschaften und alte werden vertieft.

Jetzt freuen wir uns auf eine schöne Herbst- und Weihnachtszeit mit den dazu gehörigen Festen wie St. Martin, dem heiligen Nikolaus und natürlich Weihnachten und wünschen allen eine gute und ruhige Zeit bis dahin sowie eine friedliche Adventszeit.

Christian Stangl

# Schnäppchen schlagen bei Blasmusik und Weißwurstfrühstück

#### Flohmarkt der Elternbeiräte von Kindergarten, Krippe und Schule in Alling

Am 21. Oktober fand bereits zum zweiten Mal der gemeinsame Flohmarkt für Kindersachen der Elternbeiräte von Kindergarten, Krippe und Schule in der Sporthalle Alling statt. Um halb elf Uhr starteten über 70 Verkäufer den Verkauf von Kleidung, Schuhen und Spielsachen für Kinder zwischen 0 und 12 Jahren.

Daneben bot der Elternbeirat Weiß-würscht, Wiener und Kuchen an, während die Blasmusik Alling für zünftige Stimmung sorgte. Die Kinder konnten sich indes professionell schminken lassen oder beschäftigen sich kreativ am Basteltisch. Am Ende gingen nicht nur die Eltern, sondern auch die Kinder glücklich nach Hause.



Der Flohmarkt war ein voller Erfolg und die Elternbeiräte beider Einrichtungen zeigten sich sehr zufrieden. Sowohl das hohe Besucheraufkommen als auch der reibungslose Ablauf trugen dazu bei. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben.

Text und Foto: Kathi Eckstein



#### **Neuer Elternbeirat 2018**

Der Kindergarten und die Kinderkrippe Alling haben für das Jahr 2018/19 einen neuen Elternbeirat gewählt.
Hinten (v.l.n.r.,):
Katrin Naumann, Gerd Gügel, Sabine Stoklossa, Daniela Lindemiller, Christina Stengel, Melanie Angermeier, Miriam Poetter, Stefanie Hofferbert Vorne (von links nach rechts) Silvia Seethaler, Annett Goliberzuch, Katharina Eckstein, Janine Noerpel Foto: EBR

# Frauenbund Eichenau feiert Jubiläum

"Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der guten Samen auf seinen Acker sät."

Mt 13,24



Mit einem Fest zum 60jährigen Jubiläum des Frauenbundes haben wir auf viele gute Samen, die in dieser Zeit gesät wurden, zurückgeschaut,

jährliche Kreuzweg- und Maiandacht,

Morgengebet der Frauen, das schon vor über 25 Jahren initiiert wurde,

viele Jahre Feier des Tages der Diakonin, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Die Geburtstagsfeier startete mit einem bunten Nachmittag der Frauenbundfrauen im KD-Saal. Das Trio "Weaner Heazzn" begleitete uns musikalisch durch den Nachmittag und sorgte für ausgelassene Stimmung. Die große Überraschung bei den Anwesenden war die Geburtstagstorte mit 60 Kerzen.



Mitglieder, die zwanzig und mehr Jahre beim Frauenbund sind, wurden geehrt und erhielten neben Blumen eine Kerze mit dem Frauenbundlogo zur Erinnerung.



Eine Kerze als Geschenk für langjährige Mitglieder Foto: Anni Eder

Der festliche Gottesdienst am Sonntag stand unter dem Motto "Wachsen und Gedeihen". Beim Sektempfang im Foyer des Pfarrzentrums stieß die Pfarrgemeinde auf das 60jährige Jubiläum des Frauenbundes an.

Ein Dank gilt allen, die zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben. Auf dass der Frauenbund auch weiterhin reichlich Samen sät und in eine fruchtbringende Zukunft geführt werden möge!

Für das Vorstandsteam Elisabeth Roßmeier

# Eine Welt Verkauf am Eichenauer Adventmarkt



Auch wir sind wieder mit dabei auf dem Kunsthandwerklichen Adventmarkt von Freitag 7. bis Sonntag 9. Dezember 2018

Erleben Sie die erste vorweihnachtliche Freude beim Betrachten und Auswählen unserer schönen, mit viel Liebe hergestellten Handwerkskunst.

Die Materialien sind hauptsächlich natürliche Werkstoffe wie Wolle, Gräser, Glas, Baumwolle, Seide, Stein, Holz und Metall.

Wunderbare Bio-Baumwollschals aus Indien, duftende Pflanzenölseifen aus Thailand und Vieles mehr.

Neben unserem bewährten Warenangebot bieten wir den

#### Bio Kaffee "Organico naturmild"

zum Aktionspreis von 4,00 Euro statt 4,80 Euro an (solange Vorrat reicht).

Kennen Sie schon unser Schokoladensortiment? Es ist eine Versuchung wert!

Neu aus den "Schoko Welten" sind "Taste Fair Africa" und vegane Schokoladen.

Unsere fair gehandelten Produkte bie-

ten stets Vorteile für die Menschen, die sie herstellen und für die Menschen, die sie genießen.

An einem kalten Wintertag eine Tasse Tee stärkt Leib und Seele.

Gesüßt mit dem feinen Mascobado Vollrohrzucker. Gewonnen aus dem ökologisch angebauten Zuckerrohr.

Der Klimawandel gefährdet die Existenzgrundlage der Produzent/innen in Südafrika.

Die anhaltende Dürre und die Regenausfälle in Südafrika tragen dazu bei.

Trinken Sie Rooibostee, solange es ihn noch gibt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rosemarie Löw und das Eine-Welt-Verkaufsteam

Aktuelle Verkaufstermine in der Schutzengelinfo oder auf der Homepage



# **Neues von den Allinger Minis**

#### Ministranten-Ausflug

Am Samstag, den 14. Juli 2018 war es wieder so weit: Die Ministranten unternahmen wieder ihren traditionellen Jahresausflug. Dieses Jahr sind wir zwar nur einen Tag unterwegs gewesen - Spaß hatte aber trotzdem jeder!

Um 8:30 Uhr trafen wir uns alle am Bahnhof Harthaus in Germering - die

#### GEDANKEN AM RANDE

Es ist Zeit Danke zu sagen, für das was war, für das was sein wird, für das was unter einem guten Stern beginnt. Ministranten, die Gruppenleiter, Frau Kittl und Herr Beck.

Mit der S-Bahn fuhren wir dann zum Münchner Hauptbahnhof,

von dort aus ging es dann mit dem Zug weiter nach Prien am Chiemsee. Aufgrund einiger Verspätungen waren wir schließlich alle froh, als wir dort ankamen. Dort machten wir uns auf den Weg zum Klettergarten, dem diesjährigen Ausflugsziel. Nach einer ausführlichen Sicherheitseinweisung in den Kletterpark und einer Brotzeitpause ging es endlich los. Wir teilten uns in mehrere Gruppen von ungefähr 3 Kindern auf, die jeweils von mindestens einem Gruppenleiter begleitet wurden. Drei Stunden hatten wir nun Zeit. verschiedenen Parcours auszuprobieren. Es gab sogar einen Tandemparcour.

Als die Zeit rum war, machten wir auf dem Rückweg noch einen Stopp an einer Eisdiele. Mit dem Eis in der Hand und



Die Allinger Ministranten Chiemsee unterwegs

waren am Foto: M. Kittl

dem Rucksack auf dem Rücken schlenderten wir dann zum Chiemsee, wo wir uns noch eine kleine Wasserschlacht lieferten. Dann ging es auch schon wieder zurück zum Bahnhof, wo noch ein Gruppenbild aufgenommen wurde. Als wir wieder in Harthaus waren, wurden wir von unseren Eltern abgeholt. Es war mal wieder ein einmaliges Erlebnis und hat allen sehr viel Spaß bereitet.

Jetzt bleibt mir nur noch zu sagen: Vielen, vielen Dank an die Gruppenleiter sowie an Magdalena Kittl und Helmut Beck, dass ihr uns auch dieses Jahr wieder diesen Ausflug ermöglicht habt. Wir freuen uns schon alle auf den Ausflug im nächsten Jahr.

Laura Nave

#### Ministrantendienst mit allen Sinnen

Warum unsere fünf Sinne auch im Gottesdienst und besonders für die Aufgabe der Ministranten wichtig sind, wurde bei der Ministrantenaufnahme deutlich. Mit Symbolen und Texten erklärten die Gruppenleiter, warum es bei den Ministranten von Bedeutung ist, aufeinander zu schauen, hellhörig zu sein, wie es dem anderen geht, für eine gute Gemeinschaft zu sorgen, durch den Weihrauch einen wohlriechenden Duft in der Kirche zu verbreiten, anzupacken, mitzuhelfen und vieles mehr.

Die Allinger Minis freuen sich sehr, im Rahmen des Gottesdienstes am Sonntag, den 30. September drei Neue in ihren Kreis aufgenommen zu haben. Leni Nigl, Magdalena Pschorr und Maximilian Weiß – herzlich willkommen in unserer Runde! Begrüßen durften wir ebenso zwei neue Gruppenleiter, die sich für diesen Dienst bereiterklärt haben und fortan das Gruppenleiterteam unterstützen. Solveig Kube und André Seidel – schön, dass ihr bei uns dabei seid!

Die Aufnahmefeier der neuen Ministranten klang bei einem schönen Stehempfang vor der Kirche aus.

Allen Minis gilt ein großer Dank für den wertvollen und wichtigen Dienst, den ihr in unserer Pfarrei leistet!

Magdalena Kittl



Die Allinger Ministrantengruppe hat Verstärkung bekommen

Foto: M. Kittl

# Weihnachtliche Kirchenmusik

#### Liebe Musikfreunde in Eichenau und Alling,

die Tage sind kurz geworden, das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Für die Kirchenmusik im Pfarrverband bedeutet das Hochsaison und so ist es mir eine besondere Freude, Sie zu den zahlreichen Gottesdiensten und Konzerten in dieser geprägten Zeit und darüber hinaus einzuladen und über Neuheiten zu informieren.

Zunächst freue ich mich mitzuteilen, dass die Kirchenmusik im Pfarrverband Eichenau-Alling nunmehr über einen eigenen Internetauftritt verfügt, der es uns erlaubt, die Präsenz der Musik in Liturgie und Konzert sowie die Profile von Chor, Schola und Kinderchor gebündelt zu präsentieren, die Kontaktaufnahme zu erleichtern und einen Einblick in die kirchenmusikalische Arbeit und Entwicklung zu geben.

Ins Zentrum wird dabei in den nächsten Monaten und Jahren der anberaumte Neubau der Orgel in der Kirche Mariae Geburt in Alling rücken; großen Raum nimmt aber auch die Retrospektive der Konzerte, wie beispielsweise des Großprojektes "Mendelssohns Paulus" aus dem vergangene Sommer, in einer informativen Mediathek ein. Besuchen Sie uns doch einmal dort oder wagen Sie den Sprung und schließen sich einem der musikalischen Ensembles an. Damen und Herren jeglichen Alters sind jederzeit herzlich willkommen.

Den Auftakt der Adventszeit wird die Choralschola gestalten mit der Messe zum ersten Advent in Alling und Eichenau. Besonders gestaltet werden auch in diesem Jahr die Rorate-Messen in Eichenau am Mittwochmorgen, unter anderem mit

Musik für Gitarre, Harfe und Violoncello. Auch die Kinder werden musikalisch bei der alljährlichen Aufführung des Eichenauer Krippenspiels des Komponisten Franz Kanefzky am Nachmittag des 24. Dezember im KD-Saal auf Ihre Kosten kommen. Das im vergangenen Jahr zusammengestellte Ensemble aus jungen Instrumentalisten/innen, Sängerinnen und Sängern konnte in diesem Jahr sogar noch erweitert werden.

Als Höhepunkt des Festes der Geburt Christi gestaltet der Chor mit Solisten und Orchester am ersten Weihnachtsfeiertag den Gottesdienst in der Eichenauer Schutzengelkirche mit Mozarts feierlichtriumphaler Krönungsmesse KV 317 und

#### Konzerte

Samstag, 17.11.18, 19 Uhr <u>Liederabend</u>

Veronika Sammer (Mezzosopran) Lorenz Höß (Klavier) Pfarrzentrum Eichenau, KD-Saal

Sonntag, 16.12.18, 19 Uhr
<u>Alpenländisches Adventssingen</u>
Schutzengelkirche, Eichenau
Eintritt frei

Sonntag, 6.1.19, 19 Uhr Weihnachtskonzert

"Sie werden aus Saba alle kommen" Schutzengelkirche, Eichenau

Sonntag, 17.2.19, 19 Uhr
<u>Frühjahrskonzert/Faschingskonzert</u>
Kammerchor chantier vocal
Leitung Lorenz Höß

Pfarrzentrum Eichenau, KD-Saal Eintritt frei

#### Musik in der Liturgie

- Adventssonntag: Gestaltung des Gottesdienstes in Eichenau und Alling mit der Choralschola
- Roratemessen mittwochs in der Adventszeit
- Sondertermine: Spätschichten im Advent, jeden Sonntag um 18 Uhr. Meditation mit Texten, gregorianischem Choral und Orgelmusik
- 4. Krippenspiel in Eichenau
- 5. Musikalische Einstimmung auf die Christmette
- Orchestermesse am 1. Weihnachtsfeiertag: W.A. Mozart: Krönungsmesse KV 317, Chor und Orchester der Schutzengelkirche
- 7. Jahresschlussmesse in Eichenau mit Orgel und Trompete

auch das Jahr wird mit Musik für Trompete und Orgel beschlossen werden.

Konzertanter Höhepunkt wird das Konzert am 6. Januar, dem Dreikönigsfest sein, das sich ganz den Werken des größten Thomaskantors Johann Sebastian Bach widmen wird. Neben dem vierten Teil des Weihnachtsoratoriums erklingt Orgelmusik, das Brandenburgische Konzert Nr. 4, sowie die Kantate "Sie werden aus Saba alle kommen", die der Meister 1724 zu eben diesem Feiertag komponiert hatte. Es ist abermals gelungen, für den Orchesterpart das Originalklang-Ensemble La Banda auf historischen Instrumenten zu gewinnen, das bei der Oratorienaufführung von Mendelssohns Paulus im Juli dieses Jahres bereits in der Fichenauer Kirche zu Gast gewesen ist.

Karten für dieses Konzert können Sie im Pfarrbüro, an den Sonntagen nach der Messe in der Eichenauer Schutzengelkirche, der Buchhandlung Rezai, sowie an der Abendkasse erwerben. Weitere Konzerttermine im neuen Jahr können Sie der Konzertworschau entnehmen.

Ein weiteres großes Projekt wird - wie bereits oben erwähnt - der Neubau der Allinger NEU im Internet: www.erzbistummuenchen.de/pfarrei /pv-eichenau-

alling/kirchenmusik

Orgel sein. Das bereits in die Jahre gekommen Instrument ist in seiner leider sehr desolaten Lage nicht einmal mehr mittelfristig in der Lage, den wunderbaren Allinger Kirchenraum im Gottesdienst und darüber hinaus mit Klang zu erfüllen. Da die schlechte Grundsubstanz des Instrumentes keine ökonomisch sinnvolle Instandsetzung erlaubt, soll es zeitnah durch einen Neubau ersetzt werden. Zu diesem Schluss kommt auch der Orgelsachverständige der Erzdiözese Dr. Dr. Michael Hartmann, der das Projekt in beratender Funktion begleiten wird. Über neue Entwicklungen wird regelmäßig auf unserer Homepage berichtet werden.

Zur Erweiterung des Liedrepertoires insbesondere für Kinder- und Jugendgottesdienste wird im Pfarrverband Eichenau-Alling das Liederbuch "God for You(th)" des Don Bosco Verlags, Benediktbeuern, angeschafft werden und zur Anpassung an das hiesige Liedgut mit einem Booklet erweitert werden. Ich wünsche Ihnen nunmehr gerade in dieser besinnlichen Zeit viele besondere Momente in Liturgie und Konzert; lassen Sie sich auch spirituell und musikalisch reich beschenken. Auf ein frohes Weihnachtsfest,

Ihr Lorenz Höß

# Neues aus der KIGO-Werkstatt

# Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang

Zum ersten Sonntagsgottesdienst nach Schuljahresbeginn feierten wir am 16.

> September in der Schutzengel-Kirche einen Familiengottesdienst mit musikalischer Begleitung durch die Kirchenband.

Aktuelle Berichte und Termine im Internet

Als Symbol für eine Gemeinschaft, wie wir sie uns für unsere Familien, Klasse, Schule und in der Kirchengemeinde

wünschen, bauten die Kinder in einem Rollenspiel ein



So wie beim Puzzle kommt es auch in den Gemeinschaften auf jedes einzelne der so verschiedenen Teile an, ist es wichtig, sich an Spielregeln zu halten und braucht es Geduld, damit ein jeder



Die Kinder bauten ein Puzzle Foto: M. Zach

den richtigen Platz finden kann. Nur dort, wo wir Menschen enge Freunde haben, finden wir Halt und einen Ort, an dem wir uns wohl fühlen.

# Kirche mit Kindern: Kinder- und Familiengottesdienste in Alling und Eichenau

In Alling und Eichenau gibt es seit einigen Jahren jeweils ein Kinder- und Familiengottesdienstteam, welches aus ca. 10 Müttern beider Konfessionen besteht. Über das Kirchenjahr verteilt gestalten wir viele katholische bzw. ökumenische Kinder- und Familiengottesdienste im Pfarrverband Eichenau-Alling. Im Mittelpunkt steht ein biblisches Thema, das von der Vorbereitungsgruppe auf gut verständliche Weise gedeutet wird, sei es als

Rollenspiel, mit Symbolen oder mit einer Kurzgeschichte. Natürlich dürfen auch die Kinder mitmachen, wie zum Beispiel als Akteure bei Rollenspielen oder beim Vorlesen von Fürbitten. Wir freuen uns immer über weitere Mamas oder Papas, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung mit guten Ideen unterstützen wollen oder die Gottesdienste musikalisch mitgestalten möchten.

Regina Bach und Sonja Nave



Foto: C. Würfl

# Fragen ans Kigo-Team? kigo-team@kirche-eichenaualling.de In Alling: Conny Dallmair 38 25 9 Sonja Nave 22 73 05 In Eichenau: Regina Bach 625 68 01 Anne Graf 317 66 28 Michaela Zach 3152645

## Wachsen – größer werden – reifen

Der ökumenische Familiengottesdienst zu Erntedank im Pfarrverband stand unter dem Motto "Wachsen – größer werden – reifen". Anhand der Gleichnisse vom Samen auf dem Acker und vom Senfkorn wurde verdeutlicht, wie es sich mit dem Reich Gottes verhält. Gott hat, wie ein liebevoller Gärtner, viele verschiedene Samen in uns hineingelegt, z. B. alles, was wir gut können, aber auch die Freude, die Liebe und das Ver-

trauen auf Gott. Zur Veranschaulichung befüllten die Kinder Töpfchen mit Erde und säten Kresse aus. Das Wachsen der Kresse muss nun geduldig abgewartet werden, bevor sie geerntet werden kann. Dem Ganzen haben wir schon etwas vorgegriffen, indem wir nach dem Gottesdienst vor der Kirche Kressebrote verteilten.

Text: Regina Bach u. Cornelia Würfl

#### **Termine**

Adventssonntage, 10.15 Uhr

Mit Kindern durch den Advent
10 Minuten für Kinder
Schutzengelkirche, Eichenau
Donnerstag, 13.12.18, 17 Uhr
Familienandacht zum Fest der HI Luzia
Schutzengelkirche, Eichenau
Sonntag, 16.12.18, 16.30 Uhr
Ökumenische Waldweihnacht
Waldstr./Ecke Wiesenstr., Alling
Heiliger Abend, 24.12.18, 15 Uhr
Kinderchristmette mit Krippenspiel
für Kinder ab dem Vorschulalter
Mariae Geburt, Alling

#### Kleinkinderchristmette

für Kinder bis 5 Jahr Bürgerhaus Alling

Heiliger Abend, 24.12.18, 15 Uhr/16.30 Uhr Kindergottesdienst mit Krippenspiel

Pfarrzentr. Eichenau, Kardinal-Döpfner-Saal

Heiliger Abend, 24.12.18, 16 Uhr Sonntag, 6.1.19, 10.15 Uhr

Ökumenischer Kindergottesdienst

Pfarrzentr. Eichenau, Kardinal-Döpfner-Saal

Sonntag, 3.2.19, 10.15 Uhr

<u>Familiengottesdienst</u> zu Lichtmess

Schutzengelkirche, Eichenau

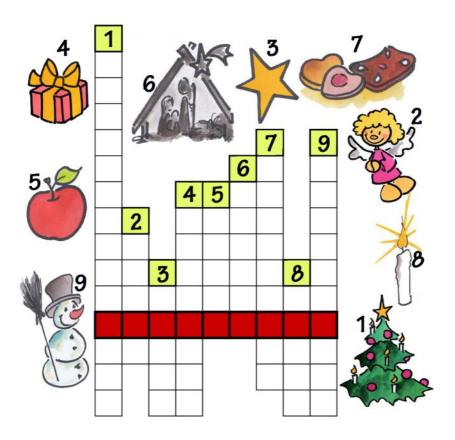
Sonntag, 17.2.19, 10 Uhr

Ökumenischer Kindergottesdienst

im evangelischen Gemeindehaus

alle Termine gibt's auf unserer Homepage

# **Kinderecke**



Was gehört alles zu Weihnachten? Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen. Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.

Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de In: Pfarrbriefservice.de

# Lieblings-Platzerl

# Schokoladenherzen

Zutaten für den Teig: 200 g Mehl 2 EL Kakao (ohne Zu-160 q Butter oder Margarine 80 g Puderzucker 2 Päckchen Vanillezu-250 g Mehl 2 Eigelb Zutaten für die Verzierung:

Die Zutaten für den Teig in eine Schüssel geben

100 a weiße Schokolade

Zuckerperlen/-streusel

und mit dem Knethaken des Rührgeräts zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen und Herzen ausstechen. Die Herzen auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech etwa 8 Minuten bei 160° im Ofen backen Gut auskühlen lassen. Für die Verzierung die Schokolade im Wasser-

bad schmelzen und mit einem Pinsel auf die Kekse streichen. Die Herzen mit Zuckerperlen/ -streuseln verzieren.

# Elisenlebkuchen

Zutaten: 5 Eier 300 Gramm Zucker 250 Gramm gemahlene Haselnüsse 250 Gramm gemahlene zugedeckt ziehen lassen. Mandeln 50 Gramm Zitronat <u>50 G</u>ramm Orangeat 1 TL Zimt 1 Messerspitze gemahlene Nelken

Alles gründlich miteinander vermengen, bis eine homogene Masse entsteht. Diese über Nacht im Kühlschrank Am nächsten Tag - am besten mit Hilfe einer Lebkuchenglocke -Häufchen auf 5cm oder 7 cm Oblaten verteilen und bei 180 Grad 15 -20 Minuten backen. Die abgekühlten Lebkuchen nach Belieben mit weißer oder dunkler Kuvertüre überziehen.

# Saftige Kokosberge

Zutaten: 7 Eiweiß 1 Prise Salz 200 g Zucker 400 g Kokosraspeln 120 g Magerquark 2 Päckchen Vanillezucker 7 Tropfen Bittermandelaroma 20 g gemahlene Manrunde Backoblaten Schokoglasur

<u>Eiweiß mit einer Prise</u> Salz steif schlagen. In

einer zweiten Schüssel Zucker, Vanillezucker, Quark, Bittermandelaroma verrühren und dann die Kokosraspeln unterrühren. Danach das steifgeschlagene Eiweiß unterheben. Backoblaten mit etwas Abstand auf ein Blech verteilen und mit einem Teelöffel die Kokosmasse draufsetzen. Dann bei 160° ca. 10-15 min backen. Wer mag, verziert die Kokosberge mit Schokoglasur.

# Rumwürfel

Zutaten für den Teig: 200 g Žucker 1 Vanillezucker 80 g Butter 2 Eier 1 Rum-Backaroma 250 g Mehl 30 g Kakaopulver 1 Backpulver 200 ml Milch Zutaten für den Gu<u>ss:</u> 250 ml Rum 500 g Puderzucker 6 TL Kakaopulver 250 g Kokosraspeln Zucker, Vanillezucker und Butter cremig rühren. dann die Eier und das Rum-Backaroma dazugeben. Mehl,

ver und Milch nach und nach unterrühren. Den Rührteig auf ein Backblech (mit Backpapier) streichen und im vorgeheizten Backofen bei 200° 20-25 Min. backen Abkühlen lassen und in Würfel schneiden. Für den Guss Puderzucker. Rum, Kakaopulver und nach Bedarf etwas Wasser verrühren. Die Würfel auf allen Seiten kurz in die Rum-Kakao-Mischung tauchen, dann in den Kokosraspeln wenden und trocknen lassen.

Backpulver, Kakaopul-

# Besuchsdienst Eichenau feiert Jubiläum

# Miteinander wachsen

#### Vielen Dank



Vor 40 Jahren wurde der Besuchsdienst ins Leben gerufen. Ein Jahr später wurde daraus der ökumenische Besuchsdienst. Zu seinen Aufgaben gehört es, regelmäßig die Patientinnen und Patien-

ten aus Eichenau im Fürstenfeldbrucker Krankenhaus zu besuchen. Ebenso leisten sie den Bewohnerinnen und Bewohnern des Eichenauer Pflegezentrums Gesellschaft und begleiten sie zu den am Mittwoch stattfindenden Gottesdiensten. Für die geschenkte Zeit und die erfahrbar gemachte Mitmenschlichkeit möchte ich mich bei allen Aktiven wie ehemals Aktiven ganz herzlich bedanken. Es ist ein gelebtes Zeichen christlicher Nächstenliebe.

Helmut Beck

1. Vorsitzender des KAV

Wenn Sie neugierig geworden sind und selbst mithelfen möchten, wenden Sie sich bitte an

Terezija Goldbeck, Kolpingweg 2, Tel.: 08141/80229, seniorenbegegnungsstaette-kav@ caritasmuenchen.de oder

Helmut Beck, Hauptstraße 2, Tel.: 08141/3782-12, hbeck@ebmuc.de Jeden zweiten Dienstag im Monat von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr

# **Come & Pray**

LIEDER / MUSIK - TEXTE - und
GEBETE wechseln mit ZEITEN DER STILLE



Papst Franziskus zur Frage, was es bedeutet, Gott anzubeten:

"Es bedeutet zu lernen, wie wir bei ihm verweilen und innehalten können, um mit ihm zu sprechen und dabei zu spüren, dass seine Gegenwart die wahrste, beste und wichtigste aller ist. Jeder von uns hat in seinem Leben bewusst und vielleicht manchmal unbewusst eine ganz genaue Reihenfolge der Dinge, die er für mehr oder weniger wichtig hält. Den Herrn anzubeten bedeutet, ihm den Platz zu geben, der ihm gebührt. Den Herrn anzubeten bedeutet, zu sagen und zu glauben – aber nicht nur mit Worten –, dass er allein wirklich unser Leben lenkt. Den Herrn anzubeten bedeutet, dass wir vor ihm die Überzeugung gewinnen, dass er der einzige Gott, der Gott unseres Lebens, der Gott unserer Geschichte ist."

Aus der Predigt Papst Franziskus am 14.04.2013 in St. Paul vor den Mauern

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, in unserer Kirche

"Zu den hl. Schutzengeln", am:

Dienstag, 13. November und 11. Dezember 2018

Dienstag, 8. Januar; 12. Februar; 12. März; 9. April; 14. Mai; 4. Juni; 9. Juli 2019

Mit Blick auf Jesus im ausgesetzten Allerheiligsten gibt es die Möglichkeit:

- Einfach schweigend da sein
- Ihr Herz vor Gott ausschütten
- Den Liedern zuhören oder mitsingen
- Sich von Texten Psalmen und Gebeten zur Begegnung zu Jesus führen lassen
- Eine Kerze anzünden, sich von einem Bibelvers beschenken lassen
- Auch für nur ein paar Minuten vorbeikommen

Veronika und Herbert Lehmair

Alle Termine im Internet: Termine -Come & Pray



# **Kolpingsfamilie Alling**



## Hilfe für Kinder

Bei der Einweihung des Baumstamm-Mikados überreichte unser Vorstand, Martin Handelshauser, eine Spende von 500 Euro an den Förderverein "Freunde der Grundschule Alling".

Ermöglicht wurde die Spende durch das Sammelergebnis der Altkleider- und Altpapiersammlung im letzten Jahr.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Allinger Bürgern ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

#### "Lass die Sau raus!"

Seit August traf sich unsere Theatergruppe zur Probe für das Stück "Lass die Sau raus!".

Die Mühen wurden mehr als belohnt, bereits an den ersten Vorverkaufstagen waren alle Vorstellungen ausverkauft.



Die Kolpingsfamilie Alling spendet an den Förderverein "Freunde der Grundschule Alling"

Alle, die in diesem Jahr keine Karten mehr bekommen haben, bitten wir um Verständnis

Ab dem nächsten Jahr wird es eine achte Vorstellung geben.

Vielen Dank an unser wunderbares Publikum, wir hoffen, Ihnen ein paar lustige Stunden bereitet zu haben.

Manuela Kiemer



Die Theatergruppe der Allinger Kolpingsfamilie | Fotos: Georg Dosch



#### Kolping-Theater 2018

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und die Kolpingsfamilie kann auf ein abwechslungsreiches 2. Halbjahr 2018 zurückschauen.

An dieser Stelle gedenken wir unseres früheren Pfarrers, Präses, Dekans und jahrelangen Wegbegleiters Albert Bauernfeind, der nach schwerer Krankheit am 26. Juni verstorben ist.

Mit Erschütterung und tiefer Trauer über den Verlust dieses streitbaren, aber immer konstruktiven Menschen nahmen Gläubige von Nah und Fern am Requiem in der Klosterkirche und auch am Gedenkgottesdienst in Eichenau teil.

# Bezirks-Wallfahrt

Die Bezirks-Wallfahrt am 08.07. nach Andechs konnten wir heuer wieder bei schönem Wetter genießen. Aus Eichenau nahmen neben vielen motorisierten Kolpingern zwölf Teilnehmer die Anstrengung der Fußwallfahrt unter der Leitung von Alois Heiß auf sich und schafften es gerade rechtzeitig zum Gottesdienst. Das besondere Anliegen war der Dank für 73 Jahre Frieden in Deutschland.

#### Priesterjubiläum

Anlässlich des silbernen Priesterjubiläums unseres Pfarrers und Präses Martin Bickl am 15. Juli konnten wir zusammen mit den Kolpingsfamilien des Bezirks und ihren Bannerabordnungen den Festgottesdienst feierlich mitgestalten.

Auch das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite und bei Würstl und Getränken ließ es sich im Pfarrgarten wunderbar feiern!

Nach den Ferien ging es auch gleich weiter mit den Feierlichkeiten!

Unser Pfarrer und Präses Martin Bickl konnte im Rahmen einer Pontifikalvesper durch Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger in das vakante Amt des Dekans eingeführt werden.

Auch dabei wurde der Gottesdienst eindrucksvoll von den Bannerabordnungen der Kolpingsfamilien des Bezirks umrahmt.

Wir wünschen ihm zu diesem verantwortungsvollen Amt alles Gute und Gottes Segen!

# Diözesan-Wallfahrt

Ein besonderes Highlight im Kolpingjahr stellt die Diözesan-Wallfahrt am 3.10. dar.

Dabei ging es heuer nach Ettal. In der eindrucksvollen Klosterkirche "Mariä Himmelfahrt" zelebrierte unser Diözesan-Präses Monsignore Christoph Huber die Hl. Messe. Es ist immer wieder ein eindrucksvolles Bild, wenn über 20 Banner und Kolpinger aller Generationen in die Kirche einziehen. Eichenau war mit 10 Personen vertreten.

Einige nützten auch die Gelegenheit, die sehenswerte Landesausstellung "Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern" zu besuchen.

#### Junge Familien

Aber auch die jungen Familien hatten im Juli ihren Spaß bei ihrer Entdeckungstour an und auf der Amper. Bei herrlichem Wetter erforschten Eltern und Kinder die Unterwasserwelt!

Ebenso gut besucht und interessant war auch das Treffen im Oktober, bei dem die Kinder unter fachkundiger Anleitung erste Erfahrungen mittels Knete und kleiner Lämpchen mit Elektrizität machen konnten.

# Altpapier- und Altkleidersammlung im Oktober

Ein herzliches Vergelt's Gott für IHRE Wertstoffspenden!!

Es konnten über 5 t Gebrauchtkleider gesammelt werden. Der Erlös kommt zusammen mit der Frühjahrssammlung und der Christbaumsammelaktion wieder caritativen Einrichtungen zugute. Durch IHRE Unterstützung können wir den schwächeren Mitgliedern unserer Gesellschaft etwas Gutes tun.

Ein großer Dank auch an alle die ihre Fahrzeuge und ihre Arbeitskraft unentgeltlich für diesen sozialen Zweck zur Verfügung stellen!

Im November trafen sich die jungen Familien zusammen mit dem ökumenischen Kindergottesdienstkreis zur St. Martin-Feier.



Viel Spaß hatten die Kinder an der Amper

Foto: privat

#### Senioren-Stammtisch

Beim Senioren-Stammtisch im September hatten die zahlreichen Besucher wieder viel Vergnügen beim Schauen von Videos aus dem Vereinsleben in früherer 7eit.

Im Dezember gibt es das vorweihnachtliche Schmankerl "Adventsfenster". Dazu besuchen wir am Sonntag, 02.12. im Rahmen unseres Familientreffs um 18 Uhr die Familie Wagner im Zaunkönigweg 2.

Am 05./06.12. wird der Hl. Nikolaus zusammen mit dem Krampus wieder die Eichenauer Kinder besuchen. Anmeldung bei Carmen Hutter, Tel.: 82155.

Auch auf dem Adventsmarkt der Gemeinde vom Fr 07.12, bis So 09.12, ist die Kolpingsfamilie mit einem Stand vertreten. Hier können Sie Kripperlzubehör, Marmeladen selbst gemachte

kunsthandwerkliche Geschenke erwerben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

"Schenkt der Welt ein menschliches Gesicht!"

(aus dem Musical "Kolpings Traum")

In diesem Sinne wünschen wir eine hoffnungsfrohe Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Die Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Eichenau

Charlotte Spiess

**Aktuelle Termine** im Internet: **Aktuelles - Termine** 



# Ausblick auf 2019

Samstag, 12.1.19

Christbaumabholung

Anmeldung bei Rolf Spreemann,

Tel.: 6 250 38

Sonntag, 20.1.19

**Großer Familientag** 

mit Gottesdienst um 10.15 Uhr, Mittagessen und attraktivem Programm

für Kinder. Bitte beachten Sie die Plakate mit näheren Informationen ab Jah-

resbeginn!

Sonntag 03.02.19, 15 - 17 Uhr

Familientreff

mit Steffi Mühe - Familienyoga

Kath. Pfarrzentrum

Die Kegelfreunde treffen sich weiterhin jeden 2. Donnerstag/Monat um 20 Uhr im Kath. Pfarrzentrum/Kegelbahn.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie im gemeindlichen Mitteilungsblatt, im Schaukasten an der Kath. Kirche und auf den Homepages von Kirche und Kolping.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und laden Sie ein, unverbindlich an unseren Angeboten und Veranstaltungen teilzunehmen.

# Domkapellmeister Msgr. Prof. Ludwig Berberich

Ein Leben für die (vor allem sakrale) Musik

Im zweiten Teil der Würdigung beschreibt Karl Velinger das Wirken von DKM Ludwig Berberich als Chorleiter und Dirigent.

Seit 1919 war er Lektor für Kirchenmusik an der theologischen Fakultät der Münchner Universität und ab 1921 profilierter Lehrer an der Staatlichen Akademie der Tonkunst in München, der Vorläuferin der heutigen Staatl. Hochschule für Musik und Theater, wo er am

1924 wird das bayerische Konkordat mit dem Vatikan, 1933 das mit dem Deutschen Reich, geschlossen.

Am 16. 12 1929 wird Erzbischof Eugenio Pacelli zum Kardinal, am 7. 2. 1930 zum Kardinalstaatssekretär (sozusagen zum Außenminister des Vatikans) ernannt.

Am Palmsonntag, den 21. März 1937, wurde die einzige, jemals in deutscher Sprache geschriebene, und von Papst Pius XI. am 10. März 1937 unterzeichnete Enzyklika "Mit brennender Sorge" in allen deutschen Pfarreien verlesen. Sie wurde auf Wunsch von Kardinalstaatssekretär Eugenio Pacelli von Kardinal Michael v. Faulhaber entworfen und im Wesentlichen übernommen. Eine einzigartige Aktion der geheimen Vorbereitung und Verteilung, ein schonungsloser "Rechenschaftsbericht" über 4 Jahre Nazi-Alleinherrschaft in Deutschland.

Am 2. 3. 1939 wurde Eugenio Pacelli zum Papst gewählt und nimmt den Namen Pius XII. an. 1. Okt. 1923 zum Professor und 1927 zum ordentlicher Professor ernannt wurde und dort bis 1952 wirkte. 1934 wurde DKM Ludwig Berberich zum Päpstlichen Geheimkämmerer (mit dem Titel Monsignore) ernannt.

#### Der Chorleiter

Die Lebensleistung Ludwig Berberichs als DKM kann nicht hoch genug gerühmt werden. Nicht umsonst gilt er als Neubegründer des heutigen Domchores, schuf er doch einen Klangkörper von höchstem europäischem Niveau, dessen Bandbreite von der Pflege alter Chormusik "a capella" aus den Zeiten Palestrinas und Orlando di Lassos über die Wiener Klassik bis zu allen damaligen zeitgenössischen Kompositionen wie Richard Strauss, Max Reger und Josef Haas reichte, wobei er sich den Werken Anton Bruckners zutiefst verbunden fühlte.

Kein Wunder, dass ihn und seinen Münchner Domchor Gastspiele nicht nur in mehrere deutsche Städte. sondern auch in die Schweiz, Österreich und nach Italien führten. Zeitgenossen rühmen auch seine unvergessenen Aufführungen im Münchner Odeon mit den Münchner Philharmonikern und seinem Domchor, wo er u. a. Werke wie Beethovens 9. Symphonie und die "Missa Solemnis", das "Requiem" von Mozart bzw. Verdi, die "Auferstehungssymphonie", von Gustav Mahler, Joseph Haydns "Die Schöpfung" oder das

"Weihnachtsoratorium" von J.S. Bach dirigierte, insgesamt so an die 305 Konzerte in den Jahren 1932-1957, im In- und Ausland.

#### Der Dirigent

Sein eigenes kompositorisches Schaffen umfasst drei Messen, ein Requiem, eine Reihe von Motetten und kleinere geistliche Werke. Darüber hinaus bearbeitete er Werke alter italienischer und niederländischer Meister zum praktischen Gebrauch. Nebenbei war er auch Orgelund Glockensachverständiger seiner Erzdiözese. Die Anzahl seiner Schüler ist beträchtlich. Einer davon, Max Eham, wird 1969 seine Nachfolge im Dom antreten.

Der absolute Tiefpunkt in seiner rastlosen Tätigkeit dürfte die Zerstörung "Unserer Frauenkirche" in den Luftangriffen von 1944 und 1945 gewesen sein, einschließlich der neuen Orgel, die im Zuge der großen (und unter gewaltigen Anstrengungen) stattgefundenen Restaurierung des Doms 1930/33, eingebaut wurde. Und so erging es auch St. Michael und anderen Kirchen, dem wunderbaren Odeon, dem National-, Cuvillies- und Residenz-Theater, neben Tausenden von Wohnhäusern. Geschäften und Werksanlagen. Was blieb da noch in dieser trostlosen Zeit von der Kunst- und Musikstadt München? Angst, Not, Hunger, Ruinen, Schutt und Asche, unendliche Traurigkeit.

Einen Tag nach seinem 75. Geburtstag, im Februar 1957, musste der überragende DKM und leidenschaftliche Bergsteiger Ludwig Berberich, krankheitsbedingt seinen Dirigentenstab abgeben.

Am 12. Juni 1952 ist der große Münchner Erzbischof Michael Card. v. Faulhaber, der in den Jahren der Diktatur des 2. Weltkriegs für viele Gläubige ein Anker der Hoffnung und Orientierung war, heimgegangen.

Am 9. 10. 1958 verstarb Papst Pius XII., der das Schiff Petri, unter schwierigsten Bedingungen, durch eine der dunkelsten Epochen europäischer Geschichte, in die Nachkriegszeit steuerte.

#### Heimgang und Würdigung

Am Pfingstsonntag, den 6. Juli 1965 ist DKM Ludwig Berberich heimgegangen und wurde im Münchner Waldfriedhof. bei den Priestergräbern, zur letzten Ruhe gebettet. Groß war die Trauergemeinde, die ihn auf seinem letzten Weg begleitete, angeführt von Julius Card. Döpfner und Mitgliedern des Domkapitels. Ausführlich wurde von ihnen sein fast 40-jähriges Wirken als Priester und DKM gewürdigt. Prof. Karl Hiller, der damalige Präsident der Musikhochschule rühmte seine großen Verdienste als Lehrer und Künstler der sakralen Musik in seiner 30-jährigen akademischen Tätigkeit. Bürgermeister Georg Brauchle wiederum dankte dem Heimgegangenen, der so viel für den Ruf Münchens als Musik- und Kulturstadt geleistet hahe.

Bereits am 9. 3. 1930 hatte ihn die Gemeinde Biburg zum Ehrenbürger ernannt. Bald nach seinem Tod ehrte sie ihren berühmten Mitbürger mit einer Gedenktafel, die von seinem Neffen Franz Berberich, der auch der Architekt von St. Bernhard in FFB ist, entworfen



wurde und in der Pfarrkirche in Pfaffing zu sehen ist.

Ludwig Berberich war Ehrenmitglied der Bruckner-Gesellschaft. Als höchste Auszeichnungen wurden ihm das Bundesverdienstkreuz und der Bayerische Verdienstorden verliehen.

Dem "Freundes- und Förderkreis Ludwig Berberich" ist es zu danken, dass 13 Jahre nach seinem Hinscheiden die bronzene Gedenktafel nahe dem Liebfrauen-Dom am 14. Juli 1978 angebracht wurde. Allerdings ist sie heute nicht mehr am alten Platz, sondern seit einigen Jahren am Frauenplatz 14a, an der Nordseite des Doms, einem Gebäudekomplex, in dem auch Räume der Dom-Musik untergebracht sind. RIP.

Gedenktafel in St. Stephan in Pfaffing F: C. Würfl

# Firmung 2019

Am Freitag, 28. Juni 2019 dürfen wir Domkapitular Thomas Schlichting in unserem Pfarrverband begrüßen.

Er wird am Vormittag den Jugendlichen in Eichenau das Sakrament der Firmung spenden und Internet:

Am Freitag, 28. Juni 2019 dürfen wir en wir

Alling. Wichtiger

Baustein der Firmvorbereitung ist das Firmwochenende von 12. – 14. April in Benediktbeuern. Die Einladungen werden wir in den nächsten Wochen verschicken. Wir freuen uns auf die Zeit mit den Jugendlichen.

Helmut Beck Magdalena Kittl Pastoralreferent Pastoralassistentin i.V.

Internet: Firmung 2019



# Oasentag des Kita-Verbundes Eichenau und Alling

Am 19.10.2018 war es wieder einmal so weit, denn alle 2 Jahre veranstaltet der Träger für die pädagogischen Mitarbeiter des Kita-Verbundes Eichenau und Alling einen Oasentag. Dieser Teamtag dient zur Mitarbeiterbindung, Teambildung, Kennenlernen der neuen Pädagogen und ist zur Besinnung mit religionspädagogischem Hintergrund gedacht.

Dieses Mal suchte ich einen 7 Km langen Pilgerweg rund um Maria Thalheim bei Erding aus. Frau Eder, Referentin für Religionspädagogik begleitete uns durch den Tag und bei dichtem Nebel fuhren wir von Alling über Eichenau nach Maria Thalheim, Schon bei der Hinfahrt war zu erkennen, dass für uns die Sonne scheinen würde und wir einen wunderbaren Tag vor uns hatten. Zu Beginn begaben wir uns in die Wallfahrtskirche Maria Thalheim, um mit einem kurzen Gottesdienst zu beginnen. Um uns nicht zu lange aufzuhalten, gestaltete Frau Eder einen Gottesdienst "To Go". Auf dem Rundweg befanden sich verschiedene Stationen, die liebevoll von den Einheimischen dort gestaltet waren. So war z.B. vor verschiedenen Bäumen Tafeln aufgestellt, die die Bäume in Einzelnen und die Geschichten darüber aus uralter Zeit beschrieben. An der einen oder anderen

Station blieben wir stehen und besannen uns auf die Herausforderungen unserer Aufgaben, die umtriebige Zeit, die wir alle gerade miterleben und sahen mit einem spirituellen Blickwinkel darauf. Auch gingen wir ein Stück des Weges ohne zu sprechen, was nicht jedem leicht viel... Sehr bemerkenswert waren die vielen Naturblumenwiesen, die Sonnenblumenfelder und die Stille der Wälder.

So kamen wir nach ca. 3 Stunden in Maria Thalheim wieder an und mit einem Schlussgottesdienst beendeten wir unseren Pilgerweg. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Frauenberg, bei dem wir mit hervorragenden, hausgemachten Speisen verköstigt wurden fanden wir uns im Garten der Familie Stuhlberger ein. Auf dem großen Grundstück, stehen 100 Jahre alte Obstbäume die uns einluden, unter ihnen zu verweilen und eine große Kennenlernrunde zu genießen.

Wir stärkten uns noch mit einem Kaffee und Kuchen und fuhren gegen Nachmittag mit einer guten, zufriedenen Stimmung zurück. So gestärkt und inspiriert lässt es sich auf jeden Fall wieder besser arbeiten, ob das allerdings für die nächsten 2 Jahre ausreicht, das lasse ich mal im Raum stehen...

Text u. Foto: Gabi Loistl



# Containerlösung für Kindergarten und Hort Alling

In den letzten Jahren wurden in Alling meist mehr Kinder angemeldet, als Plätze vorhanden waren. In der Regel konnten die Kinder, auch Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus in Biburg, aufgeteilt oder nach und nach untergebracht werden, weil jemand wegzog oder die Eltern sich einen anderweitigen Platz suchten oder es sich anders überlegten.

Im Frühjahr 2018 allerdings sprengten die Anmeldezahlen alle Prognosen, die in den vergangenen Jahren erarbeitet wurden. Im Kindergarten wurden 44 Kinder auf 26 und im Hort 22 Kinder auf 7 freie Plätze angemeldet! Es schrillten alle Alarmglocken, sowohl bei uns als auch bei der Gemeinde, die ja letztendlich für das Betreuungsangebot in der Kommune verantwortlich ist. Das Schwierige an der Planung für die Schaffung von Plätzen ist nicht der Zuzug von Familien in etwaige Neubaugebiete, sondern der Generationswechsel in den bestehenden Baugebieten, hier ist unmöglich herauszufinden, wer denn weg bzw. hinzu zieht. So standen wir alle vor der herausfordernden Aufgabe: Was machen wir nun?

Die Gemeinde Alling brauchte also als Erstes einen Träger, der die Kinder aufnehmen kann. So wurde Hr. Pfarrer Bickl als Kirchenverwaltungsvorstand der Kirchenstiftung Zu den Hl. Schutzengeln, Eichenau als Träger der bestehenden Kindertagesstätten und das Erzbischöfliche Ordinariat, München gefragt, ob denn eine Erweiterung in Frage komme. Aufgrund der Lage der Tagesstätten machte es Sinn, am derzeitigen Standort anzugliedern, nicht zuletzt für die Eltern, die zwei oder mehr Kinder haben und an-

sonsten verschiedene Standorte anzufahren bzw. an zu gehen hätten. So stimmte das Ordinariat als auch die Kirchenstiftung zu, eine Erweiterung zu bewilligen. Der Gemeinderat stimmte einer Erweiterung und damit Schaffung von Betreuungsplätzen ebenfalls zu.

Da ein Neubau innerhalb weniger Monate nicht realistisch war, strebte man eine Übergangslösung mittels Container an. Dazu musste erstmal der passende Platz gefunden werden. Die Pfarrwiese vor dem Pfarrheim war perfekt, da die Wege zwischen den Einrichtungen sehr kurz sind. Da die Wiese jedoch nicht der Gemeinde gehört, brauchte es also wieder einen Beschluss seitens der Kirchenverwaltung um den Platz zur Verfügung zu stellen. Unser Verwaltungsleiter Hr. Rubenbauer wurde damit beauftragt, sich um die Genehmigung des Ordinariates und alle passenden Verträge zu kümmern. Auch das klappte sehr schnell.

Meine Aufgabe war es, an das Ordinariat, die Gemeinde und an die Kitaaufsicht des Landratsamtes Anträge zur Erweiterung, als auch Anträge zur Erteilung auf eine Betriebserlaubnis zu stellen und alle dafür nötigen Unterlagen, wie z.B. Bedarfsanalvsen usw. zu besorgen mitzuliefern. Gleichsam oblag es mir, das für eine Erweiterung benötigte Personal rekrutieren. Wir hatten wirklich großes Glück, denn schon bald konnte ich drei neue Mitarbeiter finden, die uns in unserem Vorhaben unterstützen.

Zwischenzeitlich wurde ein Konzept zu einem Waldkindergarten angeregt, wofür Frau Rappenglitz und ich ein eigenes Kurzkonzept erstellten, das wir interes-



Die neuen Contailner der Allinger Kindertagesstätte

Foto: G. Loistl

sierten Eltern an einem Elternabend vorstellten. Aufgrund der kürzeren Öffnungszeiten, diverser Nachteile und des geringen Interesses an einer solchen Einrichtung wurde das Projekt wieder verworfen.

Der Gemeinderat beauftragte den Architekten Robert Winzinger mit der Planung und Organisation von Containern für die Erweiterung. Auch dieser reagierte sofort und zog, obwohl Container derzeit im Allgemeinen sehr schwierig zu beschaffen sind, die Firma Ela Container an Land. Innerhalb weniger Wochen wurde die Planung und Organisation durchgeführt. Der Grund wurde ausgehoben, um einen entsprechenden Untergrund zu schaffen, Wasser- und Stromanschlüsse wurden gelegt und wirklich pünktlich zu Anfang September standen die Container auf der Pfarrwiese. Die Möbel, sonstiges Inventar und entsprechendes Spielzeug wurden schon vor den Ferien von den Leitungen ausgesucht und bestellt. Bis auf die Horttische und Stühle kam alles ebenfalls zeitnah Anfang September (hier durften wir aus dem Pfarrheim kurzfristig die Tische ausleihen). Alles war sozusagen perfekt

gelaufen, bis die Kita-Aufsicht des Landratsamtes vorbeikam und sich ein persönliches Bild von der Containerlösung gemacht hatte. Die stellte einige wenige Mängel fest, was nicht weiter wild gewesen wäre, aber es fehlte die Baugenehmigung der Baubehörde des Landratsamtes. Diese monierte wiederum, dass der Brand- und Blitzschutz und ein Brandschutzkonzept noch fehlten. Ob-

wohl die Unterlagen bereits durch den Architekten eingereicht waren,

## GEDANKEN AM RANDE

Warum feiern wir Weihnachten? Es kommt doch jeden Tag vor, dass ein Mann geboren wird, kam es aus der sich später für Gott hält.

Krankheits- und Urlaubsgründen der entsprechend damit vertrauten Personen zu Verzögerungen.

Wie auch immer, wir mussten also für die neuen Kinder ein Raumangebot in den "alten" Einrichtungen schaffen, da wir von der Aufsicht ein Verbot für den Container erhalten hatten, bis alle Mängel beseitigt wurden. Letztendlich konnten alle "Container"-Kinder am 11.10.2018 wieder einziehen und wir haben eine

vorläufige Betriebserlaubnis erhalten, die aber sicher bis spätestens Anfang November in eine endgültige umgewandelt wird.

In 4 Monaten so ein großes Projekt in Windeseile aufzustellen gelang nur, weil wir ein wirklich gutes Miteinander pflegen und zu gemeinsam getragener Verantwortung bereit waren. Ich bin schon sehr dankbar für das unkomplizierte Miteinander und die Fähigkeiten jedes Einzelnen!

Innerhalb von 3 Jahren sollen nun die bestehenden Einrichtungen überplant werden, denn die Containerlösung ist nur bis Herbst 2021 befristet. Wie das im Einzelnen aussehen kann, obliegt der Gemeinde Alling; wir werden sicherlich ein Stück weit mit einbezogen. Es bleibt spannend... und ich werde sicherlich bei Zeiten wieder etwas darüber berichten können...

Gabi Loistl Kita-Verwaltung

#### GEDANKEN AM RANDE

Nicht auf Lichter und Lampen kommt es an, es liegt nicht an Mond und Sonne, sondern dass wir Augen für Gottes Herrlichkeit haben.

# Dank an Domvikar Peter Förster

Bei den Gottesdiensten am 8. September konnten wir uns von Domvikar Peter Förster verabschieden, der von Oktober 2017 bis zum 08.09.2018 immer wieder Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen in unserem Pfarrverband übernommen hat, in der Regel, wenn ich Gottesdienste in Puchheim gehalten habe.

Ich bin ihm dankbar für seine Bereitschaft, sich mit seinen Predigten und Gedanken im Pfarrverband einzubringen.

Er war drei Jahre vorher in Gröbenzell zur Seelsorgemithilfe und nun 11 ½ Monate in den Pfarrverbänden Eichenau – Alling und Puchheim. Seit Mitte September ist er nun südlich von München tätig.



Abschied aus Eichenau: Peter Förster

Foto: C. Würfl

Wir wünschen ihm für seine Aufgaben alles Gute und Gottes Segen.

Martin Bickl, Pfarrer, Leiter des Pfarrverbandes

# Sommer-Foto-Quiz - die Auflösung

Im Sommer-Pfarrbrief gab es ein Quiz, dem Sie die Nahmen der bei Redaktionsmitglieder Fotos den zuordnen sollten. Zu gewinnen gab es Eisgutscheine, die inzwischen den Gewinnern glücklichen überreicht wurden.

Hier nun die Auflösung des Quiz.





Michael Kneip





Christian Würfl



Helmut Beck







Seite 37

## Diözesanpilgerreise 2019: "Burgund – Das spirituelle Herz Frankreichs"

Nachdem ich in den "weißen Nächten" im Juni 2017 bereits eine Diözesanpilgerreise ins Baltikum begleiten durfte, hat mich die Diözesanpilgerstelle "Peregrinatio" für das kommende Jahr für eine Diözesanpilgerreise nach Frankreich angefragt. Als Termin ist die Woche 13. bis 20. Juli 2019 geplant. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Pfarrbriefes steht der genaue Verlauf noch nicht endgültig fest.

Die Fahrt trägt den Namen "Burgund – Das spirituelle Herz Frankreichs". Das Burgund hat sicher aus historischer und kultureller, aber auch aus kulinarischer Sicht eine herausragende Bedeutung in Frankreich. Zu der geistlichen Geschichte des Burgunds gehören Orden wie die Cluniazenser und die Zisterzienser, die wir auch von der Geschichte des Klosters Fürstenfeld kennen, ebenso die ökumenische Gemeinschaft von Taizé.

Im mir vorliegenden Planungsentwurf der Busreise ist ein erster Halt in Frankreich in Ronchamp mit der Wallfahrtskirche Notre-Dame-du-Haut, die 1950 bis 1955 nach Plänen des französischschweizerischen Architekten Le Corbusier errichtet wurde Man bekommt Vorstellungen von der riesigen Klosteranlage in Cluny; es handelte sich um ein Reformkloster, das vom 10. Jahr-



Notre-Damedu-Haut

hundert an 200 Jahre eine sehr große Bedeutung in Europa hatte. Auch Dijon und Nevers stehen auf dem Programm, ebenso Taizé, ein ökumenischer Wallfahrtsort, der seit Jahrzehnten nicht zuletzt von jungen Menschen geprägt war.

Das HôtelDieu in Beaune, eine
Hospitalanlage, die
1443 bgründet wurde,
ist nicht zuletzt mit den
farbigen



Hôtel-Dieu in Beaune

Dachziegeln für mich ein besonderes Highlight im Bugund.

Nicht im engeren Sinn im Burgund liegt Évry, das ist eine französische Bischofsstadt unweit von Paris. In der entsprechenden Diözese liegt Arpajon, die Heimat unseres Diözesanpatrons, des hl. Korbinian. In Évry besuchen wir die moderne Kathedrale. Gegen Ende der Fahrt soll es auch noch nach Paris gehen, wo wir auch die Kathedrale Notre-Dame besuchen.

Den konkreten Fahrtverlauf und weitere Details veröffentlichen wir, wenn uns das konkrete Angebot vorliegt, mit Flyern, die dann in den Pfarrbüros erhältlich sind und auf der Homepage des Pfarrverbands verlinkt sein werden. Reiseveranstalter ist das Bayerische Pilgerbüro in München.

Martin Bickl Pfarrer und Dekan

# Allinger Waldweihnacht

am <mark>Sonntag</mark> den **16.12.2018**, um 16:30 **Uhr** 

Treffpunkt Ende Waldstraße/Ecke Wiesenstraße, Alling





Mit Groß und Klein, Jung und Alt machen wir uns auf zum gemeinsamen Weihnachtsspaziergang.

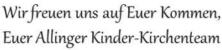
Adventliche Lieder und Geschichten begleiten uns auf diesem Weg.



Bitte bringt Fackeln oder Laternen mit.



Im Anschluss an die Waldweihnacht freun wir uns auf einen gemeinsamen Ausklang \( \) bei Punsch und Lebkuchen.









## Freud und Leid

#### Alling



#### Eichenau



## Vielen Dank, Herr Dr. Beller!

Über viele Jahrzehnte hat sich Herr Dr. Beller in sehr unterschiedlicher Weise und mit großem Engagement in unsere Pfarrgemeinde eingebracht. Er war zum Beispiel Vorsitzender des Eichenauer Pfarrgemeinderates, schrieb über einen langen Zeitraum die Chronik der Pfarrei, war als Lektor und Kommunionhelfer tätig und gehörte ebenso dem Redaktionsteam des Pfarrbriefs an. Am 1. Juli 2018 ist Herr Dr. Beller gestorben. An dieser Stelle möchten wir nochmals Danke sagen für sein Engagement und seinen Einsatz. Er hat das Leben in unserer Pfarrgemeinde bereichert.





Dr. Ludwig Beller † 1.7.2018

## **Termine**

Sa., 24.11.18

Alling 18:00 Uhr Wortgottesfeier Eichenau kein Gottesdienst

So., 25.11.18

Alling 8:30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung

der Erstkommunionkinder

Eichenau 10:15 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung

der Erstkommunionkinder, anschl. Kirchencafé

und Verkauf Eine-Welt-Waren

Mi., 28.11.18

Pflege-

zentrum 16:00 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung der Krankensalbung

Fr., 30.11.18

Alling 17:00 Uhr Lichterfest der Kindertagesstätte Alling

zum Ersten Advent

Sa., 01.12.18

Alling kein Gottesdienst

Eichenau 18:00 Uhr Eucharistiefeier zum Kolpinggedenktag

musikalisch gestaltet von der Kolping-Familienbande

So., 02.12.18

Alling 10:00 Uhr Eucharistiefeier zum Kolpinggedenktag mit

rhythmischer Musik

Eichenau 10:15 Uhr Familiengottesdienst zum Adventsbeginn

Di., 04.12.18

Alling 18:00 Uhr Rorate

Mi., 05.12.18

Eichenau 6:00 Uhr Rorate, anschl. kleines Frühstück im Foyer Eichenau 14:00 Uhr Eucharistiefeier für Senioren, anlässlich

der Adventsfeier der Seniorenbegegnungsstätte

Sa., 08.12.18

Alling 18:00 Eucharistiefeier als Bußgottesdienst

Eichenau kein Gottesdienst

So., 09.12.18

Alling 8:30 Uhr Eucharistiefeier

Eichenau 10:15 Uhr Eucharistiefeier, mit Kindern durch den Advent - 10 Minuten für Kinder

Di., 11.12.18

Alling 18:00 Uhr Rorate

Eichenau 20:00 Uhr Come & Pray, Gebet, Impuls ,Stille

Mi., 12.12.18

Eichenau 6:00 Uhr Rorate, anschl. kleines Frühstück

im Foyer

Eichenau 16:00 Uhr Wortgottesfeier im Pflegezentrum

Do., 13.12.18

Eichenau 17:00 Uhr Familienandacht zum Tag der Hl. Luzia

Sa., 15.12.18

Alling kein Gottesdienst

Eichenau 18:00 Uhr Bußgottesdienst mit Liedern aus Taizé

So., 16.12.18

Alling 8:30 Uhr Eucharistiefeier

Eichenau 10:15 Uhr Eucharistiefeier, mit Kindern durch den Advent - 10 Minuten für Kinder

Alling 16:30 Uhr Waldweihnacht, Näheres siehe Aushang

Di., 18.12.18

Alling 18:00 Uhr Rorate

Mi., 19.12.18

Eichenau 6:00 Uhr Rorate, anschl. kleines Frühstück

im Foyer

Eichenau 17:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens

Sa., 22.12.18

Alling 18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Allinger Landjugend

Eichenau kein Gottesdienst

So., 23.12.18

Alling 8:30 Uhr Eucharistiefeier Eichenau 10:15 Uhr Eucharistiefeier

Mo., 24.12.18

Eichenau 14:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Hl. Abend im

Pflegezentrum

Alling 15:00 Uhr Kindermette für Grundschulkinder in der Kirche Alling 15:00 Uhr Kindermette für Kindergartenkinder und kleiner

im Bürgerhaus

Eichenau 15:00 Uhr Krippenfeier für Kinder im KD-Saal

Eichenau 16:00 Uhr Krippenfeier mit den Erstkommunionkindern in der Kirche

Eichenau 16:30 Uhr Krippenfeier für Kinder im KD-Saal Eichenau 18:00 Uhr Wortgottesfeier zum Hl. Abend

Alling 21:15 Uhr Christmette

Eichenau 22:30 Uhr Einstimmung zur Christmette

Eichenau 23:00 Uhr Christmette

Di., 25.12.18

Eichenau 10:15 Uhr Eucharistiefeier, festlicher Weihnachtsgottesdienst

mit Chor und Orchester

Alling kein Gottesdienst

Mi., 26.12.18

Alling 8:30 Uhr Eucharistiefeier Eichenau 10:15 Uhr Eucharistiefeier

musikalisch gestaltet durch die Gruppe Machu Picchu

Sa., 29.12.18

Alling/Eichenau keine Gottesdienste

So., 30.12.18

Eichenau 10:15 Uhr Eucharistiefeier zum Fest der Hl. Familie Alling 18:00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Mo. 31.12.18

Eichenau 17:00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss

mit Orgel und Trompete

Di., 01.01.19

Eichenau 17:00 Uhr ökum. Neujahrsgottesdienst

anschl. kleiner Empfang im

KD-Saal

Alling 19:00 Uhr Eucharistiefeier zum Neujahrstag

für den Pfarrverband

Mi., 02.01.19

Eichenau 16:00 Uhr Wortgottesfeier im Pflegezentrum

Aktuelle Termine
im Internet:
"Aktuelles - Termine"
oder in der Schutzengel-

blatt

info bzw. im Wochen-

Sa., 05.01.19 Alling/Eichenau

keine Gottesdienste

So., 06.01.19

Alling 8:30 Uhr

Eucharistiefeier mit den Sternsingern, Segnung Wasser, Weihrauch, Kreide

Eichenau 10:15 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsingern,

Segnung Wasser, Weihrauch, Kreide

10:15 Uhr Kindergottesdienst im KD-Saal

18:00 Uhr Weihnachtskonzert mit Schutzengelchor

und dem Orchester La Banda

## **Unsere Gottesdienste**

Sonntag

Alling 8:30 Uhr Eucharistiefeier Eichenau 10:15 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag

Eichenau 8:30 Uhr Morgengebet der Frauen - 10 Minuten

der Besinnung

Alling 18:00 Uhr Eucharistiefeier

Eichenau 20:00 Uhr jeden 2. Dienstag im Monat

Come & Pray – Gebet, Impuls, Stille

Mittwoch

Eichenau 8:30 Uhr Eucharistiefeier oder

16:00 Uhr Eucharistiefeier im evang. Pflegezentrum

Freitag

Eichenau 8:30 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag** Alling/

Eichenau 18:00 Uhr Wortgottesfeier oder Eucharistiefeier im Wechsel,

einmal im Monat wird der Gottesdienst mit Liedern aus

Taizé gestaltet

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung.

Bitte beachten Sie unbedingt die Schutzengelinfo bzw. das Allinger Wochenblatt.

# Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Eichenau

Montag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Dienstag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und

17:00 bis 19:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr Freitag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Alling

Montag 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr Donnerstag 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag geschlossen

In den Ferien ändern sich die Öffnungszeiten. Beachten Sie bitte den Aushang im Schaukasten.

Sprechzeiten des Seelsorgeteams nach Vereinbarung.

Tel.: 08141 37820 / Fax: 08141 378216

E-Mail:

hl-schutzengel.eichenau@ebmuc.de

Seniorenbegegnungsstätte

Kolpingweg 2

Leiterin: Christine Hack Tel.: 08141 80229

F-Mail:

christine.hack @ caritas muenchen.de

Bürozeiten:

Montag und Dienstag von 9:00 Uhr bis

11.30 Uhr,

Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Rückseite: Impressionen von den Krippenspielen in Eichenau und Alling | Fotos: privat

#### **Impressum**

45. Jahrgang (2018) III Advent/Weihnachten 2018

Herausgeber:

Katholische Kirchenstiftung, Pfarrei Zu den Hl. Schutzengeln, Hauptstraße 2, 82223 Eichenau, Tel. 08141-37820

Bankverbindung:

Kath. Kirchenstiftung Eichenau, IBAN DE80 7509 0300 0002 1514 05

Internet:

http://www.kirche-eichenau-alling.de

Das Redaktionsteam:

Pfr. Martin Bickl, V.i.S.d.P.

Helmut Beck, Dorothea Fading, Margit Ilmberger, Michael Kneip, Stefanie Schachtl, Karl Velinger, Christian Würfl

Druck:

www.sasdruck.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Die Redaktion behält sich aus drucktechnischen Gründen Kürzungen vor. Artikel bitte per e-mail senden an: pfarrbrief@kirche-eichenau-alling.de

Der Pfarrbrief ist auf Recycling-Papier mit blauem Umweltengel gedruckt.



